

Bau der neuen Adenauerbrücke in Neu-Ulm startet 2025!

Die Adenauerbrücke in Neu-Ulm wird achtspurig neugebaut. Klagefristen verstrichen, Baubeginn 2025 geplant.

Neu-Ulm, Deutschland -

Im bayerischen Neu-Ulm hat die Regierungsbehörde von Schwaben grünes Licht für den Neubau der Adenauerbrücke gegeben. Der Bau wird in der Region als dringend notwendig erachtet, da die bestehende Brücke stark renovierungsbedürftig ist. Die Vorbereitungen für den achten Fahrstreifen haben bereits begonnen, und es sind Umleitungen des Radverkehrs geplant, um die Bauarbeiten zu ermöglichen.

Der Planfeststellungsbeschluss für den Neubau wurde am 6. August dieses Jahres veröffentlicht, und seitdem sind keine Rechtsmittel gegen das Projekt eingereicht worden. Dies bedeutet, dass nun rechtliche Grundlagen für die Errichtung der Brücke bestehen, was die weitere Planung und den Baubeginn ermöglicht. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im ersten Quartal 2025 beginnen.

Keine Klage eingereicht

Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) hatte im September erklärt, dass er von einer Klage absieht. Martin Denoix, der Vorsitzende des BUND-Kreisverbandes Ulm, erläuterte die Entscheidung damit, dass der Anwalt juristisch keine ausreichenden Argumente für eine erfolgreiche Klage zur

Reduzierung der Spurenanzahl gefunden habe. Laut Denoix sei die Angelegenheit weitestgehend politischer Natur, was bedeutet, dass eine gerichtliche Auseinandersetzung in dieser Frage wenig Erfolg versprechen würde.

Die neue Konstruktion der Brücke wird aus insgesamt acht Fahrstreifen bestehen und auch für Fußgänger und Radfahrer gesicherte Wege bieten. Dies sollte die Verkehrssituation in der Umgebung erheblich verbessern, insbesondere auch durch zusätzliche Fahrstreifen für Verkehrsanbindungen zur Bundesstraße.

Bauaktivitäten und Zukunftsausblick

In den kommenden Wochen und Monaten stehen einige wichtige Planungs- und Umsetzungsphasen an. Die bereits erwähnte Baumaßnahme soll den Verkehr auf der Bundesstraße B10 optimieren, während die bestehenden zweispurigen Anbindung auch in Zukunft bestehen bleibt. Die Wartezeiten und Staus könnten durch die neue Brücke signifikant minimiert werden.

Das gesamte Vorhaben wird von Seiten der Stadtverwaltung und der zuständigen Behörden als enorm wichtig eingestuft. Die gesamte Region wird von den Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur profitieren. Der Umbau und die Erneuerung der Infrastruktur sind nicht nur für die gegenwärtigen, sondern auch für zukünftige Anforderungen an Mobilität und Verkehr erforderlich.

Für Leser, die sich intensiver mit den Hintergründen und Details des Projekts befassen möchten, finden sich weitere Informationen und Analysen auf www.augsburger-allgemeine.de.

Ort	Neu-Ulm, Deutschland
Quellen	• www.augsburger-allgemeine.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at